

1 Buch, 5,3 Kilo, 138 Nackte

Helmut Newtons legendären Bildband „Sumo“ gibt es nun als kleinere und trotzdem imposante Version sowie als Ausstellung



VON
DIRK KRAMPITZ

Das erste Mal traf Benedikt Taschen den Fotografen Helmut Newton (†83) in Berlin, Mitte der Achtziger. Damals wollte Taschen Bettwäsche mit Newtons „Big Nudes“ machen. „Newton auf Leinwand sozusagen“, lacht der Verleger heute etwas verlegen.

Newton lehnte freundlich ab. 1999 reiste Taschen zu Newton nach Beverly Hills – und hatte mehr Glück. Newton gab grünes Licht für „Sumo“, eines der größten, schwersten, teuersten Bücher der Welt: 35,4 Kilo Newton-Fotos im Posterformat für 1000 D-Mark. Eine irre Idee, eine gute Investition: Heute zahlen Sammler bis zu 15 000 Dollar für eines der 10 000 Exemplare. Die Nr. 1 brachte im Jahr 2000 sogar 620 000 D-Mark bei einer Auktion.

Alles unerschwinglich für die meisten Fans. Und auch Helmut Newton fragte Taschen damals schon im Spaß: „Warum machst du nicht noch eine Version für die Armen?“

Nun hat Taschen Newtons Idee in die Tat umgesetzt. 100 Euro kostet Sumo Light. „Die Version für die Bourgeoisie“, wie es Newton-Witwe June nennt, wiegt jetzt „nur“ noch 5369 Gramm und ist nur noch halb so groß wie das 70 x 50 Zentimeter große Original.

Die Taschenbuchversion komme auch noch irgendwann, scherzt June Newton gut gelaunt bei der Buchvorstel-

lung in der Newton-Foundation. Mrs. Newton feierte gestern ihren 86. Geburtstag, Taschen überreichte ihr einen Strauß weißer Chrysanthemen.

„Demokratisch“ und „Volksausgabe“ nennt der Verleger seine Sumo-Light-Version. Die zeigt einen Ausschnitt aus Newtons Gesamtwerk: 138 Nackte, aber auch Porträts von Promis wie Rainer Werner Fassbinder, Jodie Foster oder Karl Lagerfeld. Die Newton Foundation zeigt das legendäre Fotobuch ab heute komplett als Ausstellung. Alle 394 Bilder hängen im Originalformat an den Wänden. In drei Reihen und sehr dicht gehängt.

Hätte Taschen damals wirklich auf Bettzeug gedruckt, hätte man anbauen müssen.

Bis 31. Januar, Jebensstr. 2, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-18 Uhr, ☎ 31 86 48 56



DIE BZ-LISTE

5 skandalträchtige Newton-Fotos

- 1 1963 fotografierte Newton Models an der Mauer – die Berliner sind entsetzt
- 2 „Two Models in My Studio“ (1974) zeigt sich küssende Ladys
- 3 1978 verklagten Feministinnen Newton, weil er die Sängerin Grace Jones in Ketten ablichtete
- 4 „Siegfried“ (1984) zeigt eine gefesselte, liegende Frau, über ihr eine Dogge
- 5 Behindertenverbände demonstrierten 1995, weil Newton Nadja Auermann mit Krücken und im Rollstuhl zeigt



Verleger Benedikt Taschen (48) und Newton-Witwe June (86) mit der kleinen Version des Sumo-Buchs